

archiven Danzig und Thorn ca. 160 Fridericiana ermittelt. – Die freien Mitarbeiter in Deutschland und Österreich haben ihre Arbeiten entsprechend ihren Möglichkeiten fortgeführt, aber nicht abgeschlossen. Dr. Claudia Rothhoff-Kraus (Aachen) wird die Bearbeitung eines Teilbestandes des Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchivs in Düsseldorf übernehmen, wo nicht zuletzt die kurkölnische Überlieferung verwahrt wird. Christian Sieber (Zürich) hat etliche Nachträge zu Heft 6 („Schweiz“) geliefert, welche mit Zustimmung von Prof. Dr. Alois Niederstätter (Bregenz) zunächst im Internet publiziert werden sollen.

Regesten Maximilians I.:

Der zweite Teil des die Jahre 1502-1504 umfassenden vierten Bandes der in Graz von Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Wiesflecker und Ass.-Prof. i.R. Dr. Inge Wiesflecker-Friedhuber sowie den Mitarbeiter/innen Dres. Manfred Hollegger, Christa Beer und Angelika Schuh erarbeiteten Regesten ist Ende 2004 erschienen. Das von Dr. Schuh erarbeitete Register des zweiten Bandes kann nach der Bewilligung eines Druckkostenzuschusses in Druck gehen, an demjenigen des dritten Bandes wird gearbeitet. Für die beiden Teile des Bandes V (1505-1507), welche zwischen 2007 und 2010 erscheinen sollen, wurden weit über 1000 Regesten formuliert, in welchen infolge der neuen Kooperation mit dem Team von Prof. Dr. Jerzy Axer (Universität Warschau) erstmals die Überlieferungen im AGAD Warschau berücksichtigt werden. Der Plan, die „Regesten Maximilians I. aus der Herzogs- und Königszeit bis zum Tode Kaiser Friedrichs III. (1477/86-1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet“ in einer eigenen Reihe herauszubringen, wurde aufgegeben. Die einschlägigen Überlieferungen werden zu gegebener Zeit von der Grazer Arbeitsstelle im Rahmen der laufenden Regesta Imperii XIV herausgebracht. Über geeignete Möglichkeiten, die von Dr. Claudia Rothhoff-Kraus (Aachen) registrierten Maximiliana aus den „Manuscrits divers“ der Archives générales du Royaume/ des Algemeen Rijksarchief in Brüssel zu publizieren, wird beraten.

Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers Regesta Imperii:

Als Bd. 25 erschienen ist die Dissertation von Susanne Wolf über „Die Doppelregierung Kaiser Friedrichs III. und König Maximilians I. (1486-1493)“. Voraufgegangen waren die Monographie von Birgit Studt (jetzt Freiburg/Br.) über „Papst Martin V. (1417-1431) und die Kirchenreform in Deutschland“ und der seitens der Wiener Arbeitsgruppe von Karel Hruza und Paul Herold herausgegebene Tagungsband „Wege zur Urkunde – Wege der Urkunde. Forschungsbeiträge zur europäischen Diplomatie des Mittelalters“. Wiener Provenienz werden auch der von Sonja Dünnebeil und Christine Ottner vorbereitete Ergebnisband der Tagung „Außenpolitisches Handeln im 15. Jahrhundert: Akteure und Ziele“ sowie die Dissertation von Wolfram Ziegler über Konrad III. sein, die derzeit begutachtet wird. Demgegenüber verzögert sich der Druck der Habilitationsschrift des in den Schuldienst gewechselten Ralf